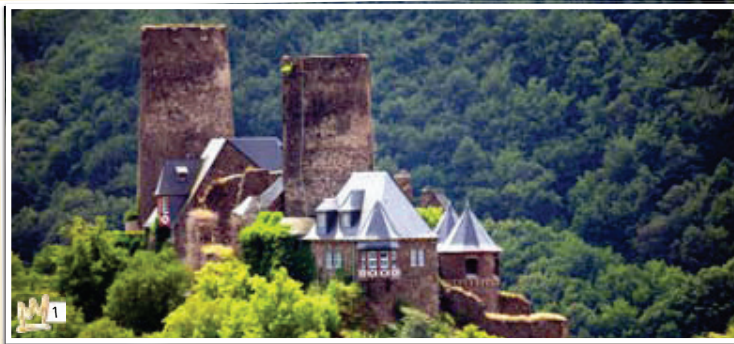


ZWISCHEN OBERFELL UND ALKEN FÜHRT EINE ZEITREISE ÜBER DEN BLEIDENBERG VON DEN KELTEN BIS ZU DEN RITTERN DER EINST MÄCHTIGEN DOPPELBERG THURANT.



Vom Aussichtspunkt an der Wallfahrtskirche auf dem Bleidenberg bietet sich ein besonders schöner Blick auf die Doppelburg Thurant. Erbaut um 1.200 vom Welfen Heinrich I. im Anschluss an einen Kreuzzug kam sie schon gut 50 Jahre später sowohl in kurtrierischen als auch kurkölnischen Besitz. Der Bleidenberg selbst verkörpert - wie kaum ein anderer Ort an der Untermosel - alle Epochen der Menschheitsgeschichte: Von der Vor- und Frühgeschichte (Homo erectus) über das keltische Oppidum, dem Zentrum der Belagerung von Burg Thurant (1247-48), bis zu einem heute noch intakten Wallfahrtsort.

Ob die Wanderung in Alken oder Oberfell beginnt, ist nicht von Bedeutung. Wichtig ist aber die Rückfahrt mit dem Schiff einzuplanen und sich vorab einigermaßen über die Abfahrtszeiten zu informieren. Zwischen beiden Orten verläuft die Zeitreise auf dem schmalen Uferstreifen zwischen der Mosel und den Felsabstürzen des Bleidenbergs entlang der Bundesstraße. Da ist eine Bootsfahrt genau die richtige Alternative.

Wer in Oberfell beginnt, startet am Kulturzentrum „Altes Pfarrhaus“ ① mitten im verwinkelten historischen Ortskern, folgt der winzigen Kreisstraße ins tief eingekerbte wilde Tal des Oberfeller Bachs und ist aufmerksam, um den Abzweig am Kneippbecken ② nicht zu verpassen. Ein kleiner Kreuzweg führt hinauf auf den tafelbergartigen Bleidenberg bis zur Rasthütte Freiheitstempel ③. Die Route macht einen Knick im spitzen Winkel und führt stets an der Hangkante des Bergplateaus einmal um den Bleidenberg herum. Vorbei an der Rekonstruktion einer keltischen Pfastenschlitzmauer ④ (die einst den ganzen Berg einfasste) wird der Panoramaweg gegenüber der Burg Thurnat erreicht, wo sich ein fantastischer Blick auf die Burg, das tief unten liegende Al-



ken, die Mosel bei Löff und Brodenbach öffnet. Dankenswerter Weise stehen hier auch eine Bank und eine Informationstafel zur Geschichte der Burg – ein idealer Rastplatz! Wenige Schritte später steht man vor den Toren der Wallfahrtskirche auf dem Bleidenberg ⑤. Ist der Innenraum der Dreifaltigkeitskirche geöffnet, kann man einen Blick auf die dort verehrte Marienstatue werfen: Ihre bezaubernde Anmut bleibt lange im Gedächtnis. Ein wenig

Konzentration ist angesagt, wenn der steile Abstieg über die „Sieben Fußfälle“ angegangen wird. Das Schild mit Aufschrift „Klettersteig“ täuscht über die tatsächlichen Ansprüche deutlich hinweg, wengleich der Weg bei Nässe durchaus unangenehm sein kann. Vorbei an Kreuzwegkapellen zieht er durch steile Weinberge hinab nach Alken bis zur St. Michaelskirche ⑥. Quasi am Ziel wartet nun noch der mühsame Gegenanstieg zur Burg Thurant ⑦, der aber absolutes Pflichtprogramm ist. Es käme einer Sünde gleich, der Burg keinen Besuch abzustatten.

**Ausgangspunkt** Oberfell  
**Ziel** Alken  
**Länge/Dauer** 6 km, 2 - 3 Stunden  
**Markierung** Schilder mit Wegzielen laut Beschreibung  
**Charakter** Wanderung auf durchweg schmalen Weinberg- und Waldsteigen.  
**Sehenswürdigkeiten** Ortsbilder von Oberfell und Alken, rekonstruierte keltische Pfastenschlitzmauer, Wallfahrtskirche auf dem Bleidenberg, Burg Thurant.

I N F O

Gemeinde Oberfell  
 Schulstraße 2  
 D-56332 Oberfell  
 Telefon 0 26 05 / 44 84  
 Verkehrsverein Alken  
 Moselstraße 4  
 D-56332 Alken  
 Telefon 0 26 05 / 89 97  
 www.themenweg-zeitreise.de

T I P P

Von Burg Thurant läßt sich der Rundweg verlängern. Auf dem Fuhrweg wandert man zurück zur Wallfahrtskirche, besteigt den Eichel mit seinem Aussichtsturm und spaziert am Oberfeller Bach entlang zurück zum Ausgangspunkt (siehe Karte!).



1. Burg Thurant 2. Die Bleidenbergkapelle Ziel von Wanderern und Wallfahrern.